



Erlauf

April/2006

Aktuell



Bei den Feierlichkeiten zum 40 jährigen Dienstjubiläum von Herrn GR Pfarrer Walter Dier in Erlauf, wurde diesem zugesagt, die Kosten der Restaurierung von zwei Fahnen zu übernehmen.

Am Ostersonntag wurden erstmals die neu restaurierten Prozessionsfahnen verwendet.

Inhalt:

- Vorwort
- FF-Erlauf
- Erlaufs Betriebe
- Sauberes Erlauf
- Friedenstage
- Skimeisterschaft
- Umweltservice
- Radfahren bringt's



**Bürgermeister
Ing. Franz Kuttner**

Rechnungsabschluss 2005 einstimmig beschlossen.

Der Gemeindehaushalt besteht aus 2 Teilen:
Der Ordentliche Haushalt macht in Erlauf 1.250,814 Euro aus. In diesem werden die laufenden, jährlich wiederkehrenden Geschäftsfälle verbucht. Das sind Verwaltung, Löhne und Gehälter, Finanzierung des Kindergartens, der Schulen, der Krankenhäuser usw. Genauso Kreditrückzahlungen, Zinsen, Kanal- und Wassergebühren, Unterstützung der Feuerwehren und Vereine, Winterdienst und Leistungen im Sozialbereich.

Die wichtigsten Einnahmen:

• Finanzzuweisungen des Bundes	€ 691.911,18
• Kommunalsteuer der Betriebe	€ 60.332,51
• Grundsteuer	€ 40.654,40
• Kanalgebühren	€ 145.258,16
• Wassergebühren	€ 65.618,43
• Sonstige Gemeindeabgaben	€ 22.881,16
• Land NÖ	€ 126.984,25
• Mieteinnahmen	€ 26.866,86

Auf der Ausgabenseite stehen:

• Aufwandsentschädigungen der Gemeindefunktionäre	€ 47.186,23
• Lohnkosten der Bediensteten, + Lohnnebenkosten,	€ 131.507,23
• Kreditrückzahlungen	€ 351.850,79
• Zinsen	€ 51.134,25
• Feuerwehren	€ 16.002,60
• Vereine	€ 7.756,79
• Kirche	€ 2.229,80
• Volksschule inkl. Lohnkosten	€ 47.818,82
• Sonderschule	€ 8.139,40
• Hauptschule /Polytech. Schule	€ 78.795,84
• Berufsschulfinanzierung	€ 6.615,-
• Kindergarten inkl. Lohnkosten	€ 58.515,84
• Finanzierung der Spitäler	€ 133.066,40
• Standesamts- u. Staatsbürgerschaftsverband	€ 9.118,03

- Sozialbereich (Umlagen, Rettung, Arztleistungen, Notstandshilfen, Erziehungsbeihilfen usw.) € 106.158,46
- Winterdienst mit Straßenreinigung € 10.159,13
- Friedhof inkl. Schuldendienst € 15.382,73
- Straßenbeleuchtung € 14.517,45

Im Ordentlichen Haushalt wurde ein Überschuss in der Höhe von 136.710,87 Euro erwirtschaftet. Diese Summe wurde für Investitionen im Außerordentlichen Haushalt verwendet.

Trachtenkapelle in neuer Tracht

Die Spannung steigt. Beim Friedensfest am Samstag dem 06. Mai um 18.00 Uhr tritt die Trachtenkapelle in einer neuen Tracht auf. Natürlich sind alle schon sehr neugierig. Die bisherige „alte“ Tracht ist fast 20 Jahre alt, abgenutzt und abgetragen. Der damals mitgekaufte Reservestoff ist verbraucht. Es ist sehr gut, dass die Trachtenkapelle ein sehr großer Klangkörper ist. Es werden auch über 50 Trachten benötigt. Zusätzlicher Reservestoff wird eine lange Tragdauer sichern. Mit über 50.000 Euro sind die Anschaffungskosten ein stolzer Betrag. Ein Drittel davon wird die Gemeinde übernehmen. Die Trachtenkapelle hat Eigenmittel angespart. 3.000,- Euro will die Gemeinde Bergland beitragen. Eine Subvention des Blasmusikverbandes ist zugesagt. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ist um Unterstützung gebeten worden.

SV Erlauf – ein Vorbild

Das angenehme Leben über den finanziellen Verhältnissen hat sich in vielen Fußballvereinen breit gemacht. Auch mit viel Geld werden die gesetzten sportlichen Ziele oft nicht annähernd erreicht. Nicht so beim SV Erlauf. Der sportliche Erfolg hält sich zwar in Grenzen, doch die finanzielle Basis ist gut geordnet. Das sportliche Angebot an die Kinder ist umfangreich und engagiert. Viele Freiwillige wenden dafür viel Zeit, Energie und auch eigenes Geld auf. Dafür ein großer Dank an alle die dabei mitmachen – Funktionäre, Betreuer, Spieler und HelferInnen beim Kellerfest. Jeder von ihnen leistet einen wertvollen Beitrag. Fördergelder der Gemeinde werden nur in geringen Beträgen beansprucht. Der große Wunsch nach einer Vergrößerung der Sportanlage wird auch im Gemeinderat verfolgt. Eine Erfüllung des berechtigten Wunsches war bisher leider nicht möglich.

Ing. Franz Kuttner

Friedenstage vom 05. Mai bis 07. Mai 2006



Mit der Einweihung der Denkmäler am Marktplatz im Jahr 1995 wurde beschlossen, jährlich um den 8. Mai herum, in Erlauf Friedenstage abzuhalten.

Der Tradition folgend, gibt es daher an 3 Tagen Veranstaltungen, wobei ein Tag den historischen Ereignissen gewidmet ist, ein Tag

einem Fest für die Bevölkerung und der Abschluss, meist Sonntags, dem Konzert in der Pfarrkirche.

Für das Jahr 2006 wollen wir am **Freitag, den 5. Mai 2006**, mit der Veranstaltung –„Wie war das nach dem Krieg?“- beginnen. Diese Veranstaltung ist ein Versuch die Zeit ab 1945 bis 1955 für die Kinder und Jugendlichen bzw. für die später geborenen lebendig werden zu lassen.

Diese Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Volksschule Erlauf statt. Um ein buntes Bild der ersten 10 Jahre nach dem Krieg entstehen zu lassen, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Den Rahmen der Veranstaltung bilden Schilderungen der Gemeinde-, Pfarr- und Schulchronik und Auszüge aus alten Zeitungen.

Lebendig wird diese Veranstaltung nur dann, wenn Sie persönlich Erzählungen bzw. Texte aus dieser Zeit beisteuern. Jeder, der kann und will, sollte mit Geschichten und Erlebnissen aus dem Alltag, oder längst aus der Erinnerung verschwundenen Ereignissen, die Fragen der Kinder beantworten.

Der Erfolg dieses Experiments hängt von Ihrem Mitwirken ab. Um den Ablauf dieser Veranstaltung leichter planen zu können, wäre eine Mitteilung an die Gemeinde, ob Sie durch eine Erzählung den Abend bereichern wollen, von Vorteil. Auf jeden Fall sind Sie uns - entweder als Erzähler oder aber als interessierter Zuhörer - herzlichst willkommen. Als Denkanstoß und Erinnerungshilfe haben wir bis jetzt die verschiedenen, diesen Zeitraum umfassenden Chroniken aus dem Kurrent übertragen und auf unserer Homepage (www.friedensgemeinde.at) unter „Erlauf erinnert sich...“, veröffentlicht.

Auch die Gemeinderatsprotokolle, derzeit bis 1950, wurden übertragen und sind so für alle nachlesbar.

Vielleicht haben Sie für unser Projekt wertvolle Ergän-

zungen, die diese Zeit betreffen.

Samstag, der 6. Mai, ist wiederum dem Friedensfest für Groß und Klein gewidmet. Im Rahmen dieses Festes ist erstmalig die JungbürgerInnenfeier vorgesehen.

Wir möchten Ihnen unsere jungen Mitbürger präsentieren und sie zur Erlangung ihrer Volljährigkeit -und damit aller Rechte und Pflichten- beglückwünschen.

Die Friedenstage 2006 klingen am **Sonntag, dem 7. Mai um 18 Uhr** in der Pfarrkirche mit einem Konzert aus.

Es freut uns, und ganz besonders mich persönlich, Ihnen wieder wunderbare Musik, gespielt von großartigen Musikern, in Erlauf präsentieren zu dürfen.

Nach den St. Florianer Sängerknaben im letzten Jahr, gibt es in diesem Jahr Musik aus dem Frühbarock und der Renaissance zu hören.

Das Programm dieses Konzert widmet sich ganz dem Motto der Friedenstage -

„Liebe - Krieg - Frieden“.

Gestaltet wird das Konzert von dem Ensemble „Cinquecento“- drei Herren, die Sie sicher mit ihrer Darbietung begeistern werden und dem Ensemble „Unternehmen Friedenspfeife“.

Dieses steht unter der Leitung von Helga Tutschek und wurde 1990 anlässlich der Zukunftswerkstatt der europäischen Versammlung für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung gegründet.

Dieses Ensemble bringt Blockflötenmusik aus dem Frühbarock und der Renaissance unter Verwendung verschiedenster Flötenarten zu Gehör. Die Zusammenstellung des Konzertes erfolgt wie bisher durch Anton Gansberger, der auch selbst wieder mit dem Cembalo auftreten wird.

Kernmotiv des Konzerts ist, vor allem im „kriegerischen“ Abschnitt, das seinerzeit in ganz Europa bekannte Lied „Menschen in Waffen“, welches von verschiedenen Komponisten in ihren Werken verwendet wurde.

Den Abschluss des Konzertes und auch der Friedenstage 2006 wird „Dona nobis pacem“- „Gib uns den Frieden“ aus der „Messe vom Frieden“ von Josquin Deprez bilden.

Wir hoffen, Ihnen für die Friedenstage 2006 ein vielfältiges Programm bieten zu können, an dem Sie sich sicher erfreuen und an das Sie sich auch noch später zurückerinnern werden.

Mag. Wolfgang Kainzner



Friedenstage 2006

Programm

Freitag	5. Mai 2006	kein Eintritt
19 Uhr	Wie war das nach dem Krieg? (Gemeindesaal) Ein Erzähl-, Frage- und Leseabenteuer für alle.	
21 Uhr	Bühne 2 Start up DJ Berni gibt Gas	
Samstag	6. Mai 2006	kein Eintritt
11 – 17 Uhr	Kinderpolizei	
ab 14 Uhr	Luftballonstart mit den Kindern	
ab 15 Uhr	Spielefest „Straßenspiele beginnen die Wertungsdurchgänge	
bis 15 – 21 Uhr	Hüpfburg	
16 Uhr	der Zauberer	
17 Uhr	Kasperltheater (GH. Mostland)	
18 Uhr	TKE Formationsmarsch , Präsentation der Trachten	
19 – 21:30 Uhr	Bühne 2 Staatzer Berg Musikanten	
20 Uhr	Vorstellung der Jungbürger	
20 – 20:30 Uhr	Start der Fackelträger aus allen Ortsteilen und aus den Nachbargemeinden	
21 Uhr	Fackeltanz der Volkstanzgruppe Erlauf	
21 – 21:30 Uhr	Eintreffen der Fackelträger am Marktplatz	
21:30 Uhr	Entzünden des Friedenfeuers (Marktplatz)	
21:45	Gedanken zum Friedenfest	
22 Uhr	Bühne 1 Chaos Total, Bühne 2 Oldies but Goldies	
0 – 2 Uhr	Bühne 1 Irrlicht	
Sonntag	7. Mai 2006	Eintritt € 10, bis 18 Jahre und Studenten € 6
18 Uhr	Liebe – Krieg – Frieden (Pfarrkirche Erlauf) Musik aus Frühbarock und Renaissance »Cinquecento« und »Friedenspfeife« Wien – London Cembalo: Anton Gansberger Leitung: Helga Tutschek	

Fotos Friedenstage 2005



Fackelträger 2006 aus Erlauf - Anton Brachner, DI Andreas Hochenauer, Heinrich Gundacker, Karin Lechner, Nadine Hausmann, Monika Klein, Ingeborg Zeininger, Nina Ess, Andrea Waldinger, Marietta Dörfler und Klaus Hainzl (nicht am Foto)



Erlauer Friedenstage 2006

Liebe - Krieg - Frieden

KONZERT IN DER PFARRKIRCHE ERLAUF
am Sonntag, den 7. Mai 2006
um 18:00 Uhr

Zum Programm:

Das Konzert bringt selten zu hörende Musik aus dem späten 15. bis zum späten 17. Jahrhundert aus Renaissance und Frühbarock. Sie gruppiert sich um drei Themen: Liebe - Krieg - Frieden.

Ausgangspunkt ist der englische Komponist Henry Purcell (1659 bis 1695) mit frühlingshaften Klängen. Leitmotiv des kriegerischen Abschnitts ist das seinerzeit in ganz Europa bekannte Lied „Der Mann in Waffen“ („L'Homme Armé“).

Dieses Thema wurde von vielen Renaissancekomponisten verwendet. In unserem Konzert werden Beispiele in den Messteilen von Jan Ockeghem, Pierre De la Rue und Palestrina gebracht. Der Friedensteil bringt Musik von Josquin Desprez aus der „Missa da Pacem“ – mit dem Dona Nobis Pacem (gib uns Frieden) endet das diesjährige Konzert.

Ausführende:

Das Vocalensemble „Cinquecento“ Wien - London,
 Jakob Huppmann, Altus, Tore Denys, Tenor, Timothy Scott Whitely, Bariton

Ensemble „Unternehmen Friedenspfeife“,
 Laura Bradley, Gerhild Mückstein, Helga Tutschek, Flöten,
 Laura Bradley und Gerald Sonnek, Gamben,
 Anton Gansberger, Cembalo.
 Leitung Helga Tutschek

Veranstalter: Marktgemeinde Erlauf

Eintrittspreis:

Erwachsene

€ 10,-

Studenten, Schüler und Jugendliche bis 18 Jahre

€ 6,-



Konzert in der Pfarrkirche 2005



Freiwillige Feuerwehr Erlauf informiert: Sehr geehrte Gemeindegänger! Sehr geehrte Gemeindegängerinnen!

Wie bereits in der Gemeindeaussendung zu Jahresbeginn angesprochen, ist und wird das Jahr 2006 sehr ereignisreich für die Freiwillige Feuerwehr Erlauf. Es uns wichtig Sie in Zukunft mehr und besser über unsere Aktivitäten und Vorhaben zu informieren. Ohne der Unterstützung der Gemeinde und der Bevölkerung wäre vieles davon nicht möglich - Auf diesem Wege möchten wir uns herzlichst dafür bedanken!

Folgende Berichte sind nur ein kleiner Auszug dessen, was im ersten Quartal 2006 bei der FF Erlauf geschehen ist. Aktuelle Berichte und Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.ff-erlauf.at!

20. Jänner Jahreshauptversammlung

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung standen auch die Neuwahlen des Kommandos auf dem Programm. In diesem Zuge hat sich einiges geändert: Hier das neue Kommando der FF-Erlauf:
Feuerwehrkommandant: Andreas Gattringer OBI
Feuerwehrkommandant Stv.: Martin Bartik BI
Leiter des Verwaltungsdienstes: Rainer Gansberger V
Leiter des Verwaltungsdienstes Stv: Ronald Soucek VM



12. Februar KHD-Einsatz Hohenberg

Am Sonntag dem 12. Februar 2006 rückte die FF-Erlauf mit dem 2. Zug des NÖ Katastrophenhilfsdienstes zum Katastropheneinsatz nach Hohenberg aus. Aufgabe war es Dächer von ihrer schweren Schneelast, die auf Grund der starken Schneefälle entstanden ist, zu befreien und damit Einstürze und andere Gebäudeschäden zu verhindern.



Gemeinsam mit den Kameraden der FF Golling wurden 2 Wirtschaftsgebäude, 3 Nebengebäude, 3 Hallen und 1 Gartenhütte freigeschaufelt.



Die Schneedecke auf den Dächern erreichte teilweise Höhen bis zu 1,8 m!



Es wurden 124 Stunden von 8 Mann unentgeltlich geleistet.

6. März Öleinsatz Niederndorf

A1 - Fahrtrichtung Wien, ein LKW der Fa. Gartner verliert Diesel-Treibstoff, welcher über das Abwassergerinne bei der Autobahnbrücke in Niederndorf abfloss. Die Feuerwehr Erlauf wurde durch die Bezirksalarmzentrale alarmiert um zu verhindern, dass der Treibstoff in das Grundwasser gelangt.

Mit Sandsäcken und Ölbindemittel wurde eine Ölsperre errichtet. Nach Begutachtung durch die Wasseraufsicht wurde entschieden die Fa. Haubenberger zum Absaugen des verschmutzten Wassers heranzuziehen. Die FF Pöchlarn übernahm die Reinigung der Autobahn.



Nach dem Absaugen wurde verunreinigtes Erdmaterial abgetragen. Die Ölsperre blieb noch 2 Tage unter Aufsicht bestehen.



März Brandschutzerziehung Kindergarten und VS Erlauf

Schon in jungen Jahren ist es wichtig zu wissen wie man mit offenem Feuer umgeht bzw. von welchen Dingen man besser die Finger lässt.



Mit kleinen Experimenten wurde gezeigt, welche Stoffe Feuer fangen können und vor allem

wie schnell so etwas gehen kann. Die Kinder sollten sich auch an das Aussehen der voll ausgerüsteten Einsatzkräfte gewöhnen – Im Ernstfall sollten alle Beteiligten Ruhe bewahren.



Also „Niemand fürchtet sich vom schwarzen Mann“!



Auch in der Volksschule wurde ein ganzer Vormittag dem Thema „Vorbeugender Brandschutz“ gewidmet. Aufgeteilt in zwei Gruppen wurde erklärt wie Feuer entstehen kann und natürlich auch wie man es bekämpft. Feuer braucht bekanntlich Sauerstoff, Wärme und brennbares Material um zu überleben.



Was man dem Feuer beim richtigen Löschen entziehen muss wurde bei der anschließenden Vorführung im Garten der Volksschule gezeigt.

Skimeisterschaften am Jauerling



Stolze 115 Starter nahmen am Samstag, 11. März 2006, um 14 Uhr bei den 4. Ski- und Snowboardmeisterschaften der Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau am Jauerling teil.

Bei perfekten Schnee- und Pistenverhältnissen wurde wieder in sämtlichen Klassen um die Siege gekämpft. In der Kleinregionwertung holte sich bei den Damen Mareike Kühnl und bei den Herren Gerhard Zeilinger, beide aus Erlauf den Titel. Die Snowboardtitel gingen an Caroline Emsenhuber (Pöchlarn) und Michael Winter aus Erlauf. Die größte Mannschaft stellte die Pflichtschule Krummnußbaum mit 13 Teilnehmern. Sieger in der Teamwertung wurde der URC Nibelungen Pöchlarn vor dem TC Erlauf, den 3. Platz holte sich die Feuerwehr Krummnußbaum.

Die Siegerehrung wurde im Anschluss an das Rennen im Zielgelände durch die Präsidentin des niederösterreichischen Schiverbandes NR Herta Mikesch, Kleinregionssprecher BGM Alfred Bergner (Pöchlarn), BGM Franz Kuttner (Erlauf), GGR Karl Renner (Golling) und BGM Robert C. Rausch (Krummnußbaum) durchgeführt. Die genaue Ergebnisliste finden Sie auf den jeweiligen Gemeindeämtern oder im Internet unter www.nibelungengau.mostviertel.at, wo auch Fotos von der Veranstaltung zu finden sind.

Den Titel als Gemeindegemeister Erlauf holte sich souverän Gerhard Zeilinger, Mareike Kühnl sicherte sich den Titel der Gemeindegemeisterin. Der Titel Snowboardmeister wurde von Michael Winter wieder erfolgreich verteidigt.



Detailergebnisse Erlauf:

Snowboard AK männlich:	1. Winter Michael
Ski Schüler II männl.:	4. Lasselsberger Nico
Ski Jugend männl.:	1. Brachner Patrik
Ski Damenklasse:	1. Kühnl Mareike
Ski AK III männl.:	3. Wippel Friedrich
Ski AK II männl.:	2. Winter Michael
Ski AK I männl.:	1. Zeilinger Gerhard
	2. Hofbauer Gerald, 3. Palmanshofer Hubert
	5. Thier Fritz, 6. Pfaffeneder Johann
	11. Gansberger Rainer

Erlaufs Betriebe



Ich besuche heute eines der ältesten in Erlauf angesiedelten Unternehmen, die Firma Mayrhofer Ges.m.b.H.

Ludwig Mayrhofer der 1., geb. am 10.07.1878 in Steyr erlernte in den Steyrwerken das Schlosser- und Wäffenschmiedehandwerk. Er kam nach Erlauf und arbeitete als Geschäftsführer in der Schlosserei des Ignaz Datschek in der Ybbser Straße 6. Im Jahr 1918 gründete er seinen eigenen Betrieb, eine Schlosserei und Schmiede in der Niederndorfstraße 29.

Sein Sohn Ludwig Mayrhofer der 2., geb. am 26.07.1904 erhielt seine Ausbildung im väterlichen Betrieb, legte 1930 die Meisterprüfung ab und leitete bis 1969 das Unternehmen. Schon bald wurde eine Vergrößerung des Firmengeländes notwendig, und so entschloss man sich den Firmensitz an den heutigen Standort in der Schulstraße zu verlegen. Die steigende Motorisierung in den 30iger und 40iger Jahren verstärkte die Nachfrage nach einer Kfz-Werkstätte. Am 20.01.1937 wurde die Konzession zur Ausübung des Kraftfahrzeugmechanikergewerbes erteilt. Außerdem wurde der Handel mit Kraftfahrzeugen und Landma-

schinen ausgebaut. Nach dem Krieg im Jahre 1946 wurde ein Werkstättentrakt errichtet, welcher 1969 um eine große Arbeitshalle erweitert wurde.

Außerdem übernahm in diesem Jahr Ludwig Mayrhofer der 3. die Geschäftsführung. Er hatte zu diesem Zeitpunkt bereits den Meisterbrief für das Landmaschinenmechaniker-, das Kraftfahrzeugmechaniker- und das Schlossergewerbe erworben.

Im Jahr 1982 stieg Ludwig Mayrhofer der 4. als Kfz-Mechanikerlehrling in das Unternehmen ein, 1990 legte er die Meisterprüfung erfolgreich ab und seit 1996 ist er Geschäftsführer des Unternehmens. 1993 wurde der Landmaschinenbereich geschlossen und es erfolgte eine Spezialisierung in der Edelstahlverarbeitung, wie Erzeugung von Großbehältern, Wein- und Lesewagen, Konstruktion und Bau von speziellen Maschinen und Teilen aus Nirostermaterial. Seit 1978 ist die Fa. Mayrhofer auch Ford-Vertragswerkstätte. Im Jahr 1995 wurde durch einen Werkstättenbau eine weitere Vergrößerung des Firmenareals vorgenommen.

Derzeit sind 7 Mitarbeiter in den Werkstätten und 2 Mitarbeiter in der Verwaltung beschäftigt. Den Kfz-Bereich leitet Ludwig Mayrhofer der 4. und für Schlosserei und Stahlbau ist Gerhard Kühnl verantwortlich.

Das oberste Prinzip des Familienbetriebes war es immer und wird auch in Zukunft sein, die Kunden mit fachgerechter Beratung, hohem technischen Standard und gewissenhafter Arbeit zufrieden zu stellen. Ich wünsche dem Betrieb auch weiterhin viel Erfolg.

Gemeinderat Helga Sedlacek

Bärlauch - Saison!

Der Bärlauch ist für die feine Küche äußerst beliebt. Leider kommt es immer wieder zu Verwechslungen und in der Folge zu Vergiftungen. Besonders die Verwechslung mit der hochgiftigen Herbstzeitlose endet meist tödlich, denn das in dieser Pflanze enthaltene Colchicin ist ein schweres Zellgift. Die Wirkung tritt drei bis sechs Stunden nach dem Verzehr auf, und zwar mit Übelkeit und Erbrechen, gefolgt von schwerem Durchfall. Darmzellen, Blutzellen und Knochenmarkzellen werden zerstört - der Tod tritt nach 30 bis 48 Stunden ein. Daher: Sorgfalt beim Pflücken, denn beide Pflanzen wachsen auf den gleichen Bö-

den - oft unmittelbar nebeneinander. Beim Bärlauch stehen die Blätter einzeln, sie umgreifen sich nicht, jedes Blatt endet in einem dünnen Blattstiel. Die Blätter riechen stark nach Knoblauch - aber Achtung! Dieser Geruch geht sehr rasch auf die Finger des Sammlers über. Die Herbstzeitlose ist geruchlos und die Blätter haben keinen Stiel. Ebenfalls sehr ähnlich im Aussehen und gleichfalls giftig sind die Maiglöckchen. Sie wachsen aber etwas später.

Ortsleiter des NÖZSV Erlauf, Anton Kos



UMWELTSERVICE GMBH

BIO - Kompost Frühlingsaktion

bis 31.05.2006

ein hochwertiger Kompostdünger aus biogenen Rohstoffen
für Landwirtschaft, Garten- und Landschaftsbau
sowie für Wein- und Ackerbau

BIO - Kompost, Güteklasse A+

hergestellt nach Bundeskompostverordnung

1,3 - 2,0 % N - Stickstoff gesamt,

0,8 - 1,4 % P₂O₅ - Phosphat gesamt,

0,6 - 1,0 % K₂O - Kaliumoxid

30 - 40 % OS - Organische Substanz

Korngröße kleiner 15 mm



BIO - Kompost

- hebt den Humusgehalt im Boden - fördert das Bodenleben
- lockert den Boden - schützt vor Bodenerosion
- verbessert das Wasserhaltevermögen - schützt vor Bodenversauerung
- versorgt die Pflanzen mit Nährstoffen - schützt die Nährstoffe vor Auswaschung

BIO - Kompost Qualitätsgewährleistung, aufgrund laufender Eigen- und Fremdüberwachung
Beachten Sie bitte die Anwendungshinweise!

Abholpreise:

1000 l (1 m³) 12,- (inkl. 20% MWSt.)

ca. 50 l (im mitgebrachten Sack) 2,- (inkl. 20% MWSt.)

Zustellung möglich ab 5 m³.....Preis auf Anfrage

BIO - Kompost erhalten Sie bei der TOP Umweltservice GmbH:

Recyclingzentrum NÖ West

A-3380 Pöchlarn

Wörth 7

Tel.: 02757 / 2540, (Mo-Fr 7:00-16:00)

Sauberes Erlauf



Umweltaktion „Sauberes Erlauf“ am 18.4.2006 von 14h-16h

DANKE an alle Beteiligten dieser Aktion!
Wiederum konnte sowohl ein neuer Rekord an TeilnehmerInnen und als auch an gesammelter Abfallmenge (ca. 3000 Liter Volumen) erreicht werden. Besonders hervorzuheben sind abermals die vielen jugendlichen Aktivisten.



Nach der Müllsammlung gab es einen gemütlichen Gedankenaustausch, wobei eindeutig festgestellt wurde, dass entlang der Straßen von den AutofahrerInnen der meiste Unrat gefunden wurde.

Also denken wir bitte daran, wenn wir selbst das nächste Mal am Steuer sitzen und z.B. eine Getränkedose leeren. DANKE!

Alphabetisch aufgeführt lauten die Personen wie folgt: (Sollte jemand vergessen worden sein, ersuche ich um Entschuldigung)

GR Ignaz Albrecht, GR Franz Bruckner, Simge Cemen, Telli Cemen, Josef Diendorfer sen., Marcel Diendorfer, Ernestine Engelmaier, Vzbgm. Franz Engelmaier, Sabrina Engelmaier, Julia Fröschl, Lara Frühwirth, Dominik Häusler, Theresia Häusler, Julian Handl, GfGR Mag. Wolfgang Kainzner, GR Brigitte Keller-
mann, GR Magdalena Köck, Gerhard Kühnl, Julia Kühnl, Martina Kühnl, Manuel Kühnl, Nicole Kühnl, Lisa Kugelgruber, Arnika Kulpa, Helmut Kulpa, Margot Kulpa, Bgm. Ing. Franz Kuttner, Florian Lechner - Artstetten, Moritz Maierhofer, Heidi Mayrhofer, Rainer Mayrhofer, Stefan Mayrhofer, GfGR Leopold Meßner, Ing. Johannes Oberndorfer, GR Martina Oberndorfer, Johann Radinger, Alexander Teufl, GR August Teufl, Ernst Waldinger, UGR Ing. Josef Windisch, Franz Winkler, Alina Zwirner – Golling

UGR Ing. Josef Windisch,

Entsorgung von Altfahrzeugen

Kostenlose Entsorgung von Altfahrzeugen

Auch heuer bietet der GVV Melk den Gemeinden und GemeindebürgerInnen eine kostenlose Entsorgung von Altfahrzeugen an. Die Entsorgung gilt bis 30. Juni 2006

Voraussetzung für die kostenlose Abholung ist ein vollständig ausgefülltes Anmeldeformular.

Diese sind am Gemeindeamt erhältlich oder können unter www.abfallverband.at/melk ausgedruckt werden.



Radfahren bringt's

In Österreich werden derzeit pro Jahr mehr als 20 Millionen Tonnen treibhauswirksames Kohlendioxid in die Atmosphäre geblasen. Die Abgase des Verkehrs steigen immer weiter. Alternativen dazu sind dringend nötig, Radfahren ist eine davon, Fußgehen eine weitere. **Radfahren spart Geld** > Minimale Ausgaben für den Verkehr

Radfahren hält gesund > Radfahren hält geistig u. körperlich fit, tägliches Radfahren senkt das Risiko von Herz- u. Kreislauferkrankungen beträchtlich

Radfahren ist schnell > 3/4 unserer Wege sind unter 5 km. Im städtischen Bereich ist die Schnelligkeit des Rades damit fast unschlagbar. Radfahren ist sicherer als allgemein angenommen, nebenbei macht Radfahren auch ungemein Spaß! Auch daher hat das Land NÖ das heurige Motto des Europaweiten Autofreien Tages (22. 9.) dem Radfahren gewidmet. Wir in Erlauf werden mit Ihrer Mithilfe wieder mit einigen Aktionen daran teilnehmen. Ich lade alle ein, Ihre Ideen einzubringen (6265).

Dabei braucht es ja nicht unbedingt nur der 22. September sein!

Manche Gegebenheit im Alltag ließe sich ohne weiteres zu Fuß oder per Rad erledigen:

der Weg zur Sonntagszeitung, zum Training sei es in den Turnsaal, zum Sportplatz oder zum Vereinshaus, das Kind könnte vom Kindergarten oder Schule bei solch schöner Witterung zu Fuß abgeholt werden, u.v.a.m.

Um vielleicht einen weiteren Anreiz zum Radfahren zu geben, werden wir auf der Gemeinde Homepage den „Radfahrer“ der Woche präsentieren.



Fr. Gruber und Fr. Rabensteiner am Weg vom Pöchlerner Kirtag zurück in Erlauf

UGR Ing. Josef Windisch

Osterausstellung

Wie jedes Jahr haben Erläufer Frauen gemalt, gehäkelt, gestickt und gebastelt. Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte! Wer die Osterausstellung versäumt hat, sollte das nächstes Jahr unbedingt nachholen.

Die Qualität der Produkte verspricht, dass sie uns noch viele Ostern Freude bereiten.

Kurt Schulz



Veranstaltungshinweise

30. 04. 2006	18 Uhr	Maibaumaufstellen	Marktplatz	FF-Erlauf und TKE
01. 05. 2006		Radausflug		SPÖ Erlauf
03. 05. 2006	15 Uhr	Bastelnachmittag	Gemeindesaal	Hilfswerk
05. 05. 2006	18 Uhr	Leseabend	Gemeindesaal	Gemeinde Erlauf
06. 05. 2006	11 Uhr	Friedensfest	Marktplatz	Gemeinde Erlauf
07. 05. 2006	18 Uhr	Konzert	Pfarrkirche	Gemeinde Erlauf
21. 05. 2006		Kirtag	Marktplatz	
24. 05. 2006	20 Uhr	Let's fet's Party	Binderlehner Stadl	JVP Erlauf
27. 05. 2006		Maiandacht	Eichberg	